



HOME | ABO-ANGEBOTE | ANZEIGEN | INSERIEREN | ARCHIV | MEDIA-DATEN | ONLINE-WERBUNG

Frankfurter Rundschau
ONLINE

FR Home | Wirtschaft & Börse | Immobilien

Frankfurt an

Immobilien

Tagesinhalt
Bildergalerien

Ressorts

Nachrichten & Politik
Wirtschaft & Börse
Wirtschaft
Wirtschaft Überblick
Netzwerk
Börse
Verbrauchertipps
■ Immobilien
Karriere
Bewerbungstipps
Sport
Kultur & Medien
Frankfurt & Hessen
Freizeit
Computer & Internet
Wissenschaft
Mobil
Wetter

Anzeigen

Stellen
Immobilien
Autos
WebFinder
Informationen

Service & Kontakt

Kontakt
Impressum FR
Archiv & CD-ROMs
Wir über uns
Abo-Angebote & Service
Einzelverkauf
Sonderverkauf
Mediadaten Print
Mediadaten Online
FR-Altenhilfe
FR-Bücher
Nest-Verlag
Partnersuche
FR-Reisen

Übersicht

E-Paper
my FR online
Volltextsuche
14-Tage-Archiv
Sitemap
plan.Fmobile: Handy-Tipps
Newsletter
Diskussionsforum
Alle Dossiers
Alle Serien
Alle Votings
Hilfe

Kein Staub in der Wohnung

Geräte halten Partikel zurück

Alling · Den Städten geht die Luft aus, Feinstaub verbreitet sich. Auch zu Hause ist der Staub, trotz geschlossener Fenster.

Wohnraumlüftungs-Geräte machen die eigenen vier Wände zur nahezu feinstaubfreien Zone.

Feinstaub ist überall und daher gefährlich. "Weil die Teilchen so klein sind, nützt es nichts, das Fenster zu schließen", sagt Erich Wichmann vom Institut für Epidemiologie am GSF Forschungszentrum. Messungen haben gezeigt, dass auch bei geschlossenem Fenster etwa 50 Prozent des Feinstaubes ins Innere gelangen.

Dennoch ist es möglich, sich ein nahezu feinstaubfreies Rückzugsgebiet zu schaffen. Mit Wohnraumlüftungs-Geräten, beispielsweise von Meltem. Eingebaute Filter halten die gefährlichen Partikel zurück. Die autark und dezentral arbeitenden Geräte können gleich im Neubau in die Hauswand integriert oder im Altbau jederzeit nachträglich auf Putz installiert werden. Der Einbau ist mit geringem Aufwand verbunden und kostengünstig, da keine Lüftungsleitungen verlegt werden müssen.

Es können auch nur einzelne Räume - etwa die zur Straße liegenden, besonders stark von Feinstaub betroffenen Zimmer - mit den Geräten von Meltem ausgestattet werden. Und die zuverlässige Wohnraumlüftung leistet mehr: Zeitgleich mit der Zufuhr frischer Luft saugt ein Ventilator im oberen Teil des Raumes verbrauchte Luft an. So werden Schadstoffe aus Möbeln, Milben oder Kohlendioxid permanent hinausbefördert - das alles, ohne die Fenster zu öffnen. Auch die Luftfeuchtigkeit bleibt im gesundheitlich unbedenklichen und behaglichen Bereich. Angenehmer Nebeneffekt: Beim Austausch geht kaum Wärme verloren, weil die einströmende Luft im Gerät über ein Wärmerückgewinnungs-System von der ausströmenden, warmen Raumluft erwärmt wird. *BP24.de*

DRUCKEN VERSENDEN LESERBRIEF

[document info]
Copyright © Frankfurter Rundschau online 2005
Dokument erstellt am 27.08.2005 um 00:04:46 Uhr
Erscheinungsdatum 27.08.2005 | Ausgabe: GES | Seite: 48

Letzte Meldu

21:46 - US-S
Abu-Ghoreib-f
gesprochen

21:46 - Gesp
Geländewager

21:41 - Hurri
verwüstete ga

► **alle Meldu**

Wetter



Börse aktuell



Anzeige

Goooooc

Hepa Lu

Reine Lu
und Bürc
schnell,
Portokos
www.oek

Klimage

zu Disc
teures-b
www.teur

Suche

 

MyFRonline

Benutzer

Passwort

automatisch anmelden
über Cookie

▶ Anmelden

Registrieren

▲ SEITENANFANG

REALISIERT VON **EVOLVER MEDIA**®